

Passiva (Verpflichtungen, Schulden).

Buchschulden (Kreditoren)	
a) Verleger-Forderungen laut besonderer Aufnahme (Anlage 3)	M 3500.—
b) sonstige Lieferanten (einzelhaft führen)	" 500.—
	4000.—
Wechselschulden (Alzeppe):	
Alzept per 15. Juli Ordre X-Verlag-Berlin	500.—
Gesamtbetrag	M 4500.—

Die Richtigkeit vorstehender Vermögensaufstellung bestätige ich hiermit,
den 30. Juni 1916.
(Unterschrift.)

Bilanz.

Die Aktiva betragen	M 31500.—
Die Passiva betragen	" 4500.—
Reinvermögen	M 27000.—

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Reinvermögen am 30. Juni 1916	M 27000.—
Reinvermögen am 1. Juli 1915	" 25000.—
dennach Vermehrung (Gewinn)	M 2000.—

Die dem Inventar gemäß der gesetzlichen Vorschrift beizugebende Bilanz zeigt folgendes Bild:

Bilanz am 30. Juni 1916.

Aktiva		Passiva	
Bares Geld	M 300.—	Buchschulden	M 4000.—
Wechsel	" 400.—	Wechselschuld	" 500.—
Varen	" 12000.—	Kapital: Stand 1. 7. 15. M 25000.—	
Geschäftseinrichtung	2400.—	Entnahmen	" 5000.—
Bankguthaben	" 12200.—	Saldo	M 20000.—
Kommissionär	" 200.—	+ Betriebs- gewinn	" 7000.—
Buchforderungen	" 4000.—	Zehiger Stand	M 27000.—
	M 31500.—		M 31500.—

Den 30. Juni 1916.

Die Richtigkeit vorstehender Bilanz bestätige ich hiermit.
(Unterschrift.)

Abschluß-Ubersicht.

Die Umsatzbilanz und das Inventar bilden die Grundlage für den nach Abschluß des Geschäftsjahrs vorzunehmenden Hauptabschluß; ohne Inventur wäre ein richtiger Abschluß der Konten unmöglich. Wir bilden uns dazu eine Tabelle von acht Doppelspalten. In die beiden ersten Doppelspalten wird die obige Umsatzbilanz eingetragen, wobei das Privat-Konto, das ja durch die oben beschriebene Buchung ausgeglichen wurde, ausgelassen werden kann.

Die beiden nächsten Doppelspalten enthalten nur die auf jedem Konto verbleibenden Restbeträge, die Salbi. In die dritte Doppelspalte werden die Inventurstände eingetragen. Die in der vierten, mit «Ergebnisse» überschriebenen Doppelspalte stehenden Zahlen wollen wir uns als vorläufig nicht vorhanden denken, da wir diese Ziffern, zum Teil wenigstens, erst besonders berechnen müssen. In der ersten, zweiten und dritten Doppelspalte haben wir dann in unserm Beispiel die in der nachfolgenden Abschlußtabelle (siehe unten) stehenden Ziffern.

Die durch die Inventur ermittelten und im Inventar festgelegten Bestandziffern müssen wir nun auf die Konten des Hauptbuches übertragen und diese Konten abschließen. Der Buchhalter macht den Kontenabschluß vor der endgültigen Vornahme im Hauptbuch gewöhnlich erst probeweise auf einigen Bogen Kontolinienpapier.

Die in der Inventarspalte aufgeföhrten Aktiva stammen von der Soll-Seite der betreffenden Konten und müssen, wenn diese Konten ausgeglichen werden sollen, auf die gegenüberliegende, also die Haben-Seite eingetragen werden. Wir wollen sämtliche Konten kurz durchgehen und berechnen bei dieser Arbeit gleich die Ergebnisziffern mit. Die hierbei ermittelten Zahlen tragen wir in die vierte Doppelspalte der Abschlußtabelle ein.

	Soll	Haben
Kassa-Konto	M 55250.—	M 54950.—
Bilanz (Aktiva)		300.—
	55250.—	55250.—
Wechsel-Konto	2000.—	1600.—
Bilanz		400.—
	2000.—	2000.—
Bank-Konto	40200.—	28000.—
Aktiva		12200.—
	40200.—	40200.—
Kommissionär-Konto	7600.—	7400.—
Aktiva (Bilanz)		200.—
	7600.—	7600.—

Alle diese Konten gleichen sich nach Übertragung der Inventurstände aus. Es sind dies die reinen Bestandskonten, zu denen auch das Debitoren-Konto gehört. Im Hauptbuch (vgl. Umsatzbilanz) stehen folgende Zahlen auf:

	Soll	Haben
Debitoren-Konto	M 15000.—	10950.—
Aufstellände laut Inventar		4000.—
Es besteht also ein Unterschied von		50.—
	M 15000.—	15000.—

Abschluß-Tabelle am 30. Juni 1916.

Hauptbuch Seite	Konten	Umsatz-Bilanz		Saldo-Bilanz		Inventar (Schluß-Bilanz)		Ergebnisse	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Aktiva	Passiva	Aufwand (Soll, Verluste)	Ertrag (Haben, Gewinne)
1	Kapital-Konto	5000	25000		20000				
3	Kassa-Konto	55250	54950	300		300			
4	Wechsel-Konto	2000	1600	400		400			
5	Bank-Konto	40200	28000	12200		12200			
6	Kommissionär-Konto	7600	7400	200		200			
7	Debitoren-Konto	15000	10950	4050		4000		50	
8	Kreditoren-Konto	9000	13000		4000		4000		
9	Alzeppe-Konto		500		500		500		
10	Geschäftseinrichtungs-Konto	2800	50	2750		2400		350	
11	Waren-Konto	41000	44000		3000		12000		16000
12	Ginsen- und Stolto-Konto	50	450		400				400
13	Unlosten-Konto	8100	100	8000				8000	
		M 186000	186000	27900	27900				
	Kapital: Stand am 30. 6. 1916 lt. Inventar	M 27000.—				31500			
	Stand am 1. 7. 1915	M 25000.—				4500			
	ab: Entnahmen	" 5000.—	" 20000.—			27000			
	Reingewinn	M 7000.—					8400		15400
							7000		
							31500		31500
							15400		15400